Da Jude Jesus.

Wien, 19. Okt. 1969.

1.) Die Relevanz der Geschichte:

** Siehe z.B.: Georg Strecker, Die historische und theol. Problematik der Jesusfrage, EvTheol 29 (1969), 453 – 476.

Warum geschichtl. Frage für Bultmann etc. nicht relevant: a.) Kerygma u. Paradoxie
b.) Worte fixieren → sind historisch.

Wir gelangen nur zur Botschaft über Jesus! Historie kann keine Sicherheit für den Glauben sein.

Aber: fundamentum in re.

An den Glauben glauben
An das Geglaubte glauben

Kontinuität / Legitimität

Geschichte / Heilsgeschichte z.B. Lk 6, 21–23.

Phänomen wie Genesis Auferstehung

2.) Wie kommen wir heute zum geschichtl. irdischen Jesus?

a.) + Einfache Darstellung geschichtl. Ereignisse, z.B. Gal 2, 11–14. Exodus Treffen in Antiochien.

+ Bedeutete Geschichte. z.B. Lk 6, 21–23; 1 Kor 15, 3 f.

+ Geschichtlich dargebotene Glaubensaussage ohne geschichtl. Hintergrund.

Problem: Was das ist jesuanisch, was nicht
Jesus vom übrigen Judentum unterschied,
aber: Jesus war doch auch Jude, da sich
in Vielen nicht von Judentum unterschied.

Also: Gemeinsamkeit u. Unterschiede.

Auch das Selbstverständnis Jesu wird nur auf dem Hintergrund des Judentums seine Zeit deutlich.

b.) Jesu Selbstverständnis.

+ Lk 2, 19 (Lk 9, 18; Lk 5, 34) [S. 50] → siehe sofort!!! d.) + Entscheidende eschatologische Realität. Lk 11, 14–23 par [116 f.]

β.) Von dort her wird auch bestimmt Jesu Stellung zum Gesetz.

× Mk 7, 15 / Mk 15, 11 : „Nichts, was von außerhalb des Menschen in ihn hineinkommt, kann ihn verunreinigen, sondern das, was aus dem Menschen herauskommt, macht den Menschen unrein."

Mk 5, 38–42; Nicht wegen Recht finden [S. 36]

Lk 18, 39–37 [Blindenheilung] Samariter

× Lk 16, 1–13 [S. 130 f.] Betrogener Betrüger

gegen Abschließungsgedanken / Werke 3 x neu [112]

Jesus zu Gast bei Zöllnern und Sündern.

Mk 2, 15–17 [49] // Mk 2, 13 par [49]: Berufung des Zöllners Levi, dann des Nephäers, neu Nachfolge.

par

Mk 11, 19 / Lk 7, 34 [60]: „Ich bin ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder."

Trotzdem: Nicht: Schlechte Gesellschaft!

Jesus Autorität gegen die des Mose.

Mk 10, 2–12 / Mk 10, 3–12 [136]: Scheidebrief, muss, Ich sage euch aber ....

Jesus und der Menschensohn:

Lk 12, 8 f / Mk 10, 32 f. [121]

δ.) × Jesus und das Leiden.

Mk 8, 27–33 par [100]

Messiasbekenntnis des Petrus

1. Leidensankündigung

Mk 8, 33: „Weg von mir, du Satan! Du denkst nicht die Gedanken Gottes, sondern die der Menschen."

ε) × Synoptisch und J.N.

Mk 7, 24–30 / Mk 15, 21–28 [96]: Synophotinissa

Konsequenz

Weil nicht auf Werke des Unheils achten

Und dennoch × nur Mk 15, 17–20 nicht ungeschichtlich. sein. Nicht aufhebt sondern erfüllen! [34] ×

3.) Orientierung an Typ 10, 37–41 (Markus per Mk 6)

α.) Johannestaufe

Apg, Paul – Terminologie

b.) Öffentl. Wirksamkeit in Galiläa mit Wendepunkten.

× Lk 11, 24–23 wird Jesu nicht vorgeworfen, keine Wunder gewirkt zu haben, sondern Bund mit dem Teufel.

vgl. a) Heilung d. Besessenen von Gerasa x
Mk 5,2 : 1 aus. gröber
Mk 8,28 2 aus. gröber
b) Lk 24,4 : 2 Engel in gröb. Tracht

Lk 10,46-52 par. [151]. Bartimäus
bei Lk ohne Name (18,35).
bei Mk 2 Blinde (20,29).

Mk 15,21 Simon von Cyrene, Vater d. Alex. u. Rufus.

Problem d. Eigennamen!

x Mk 3,1-5. Vgl. Jona Vita, 6 ... 20 ... 28 ... 16 ... 13

~~c) Passion. Mk 14,55-64; 15,1~~

~~d) Auferweckt von Gott.~~

4.) Prozeß u. Verhör Jesu.

Schilderung des Sees Genezareth [45] [81] Mk 4,35-41.
Jesu Seewandel [93] Mk 6,45-52; Mk 14,22-33; Joh 6,16-21
2u Mk 14,28-31 vgl

Jüngling von Nain [69] Lk 7,11-17

Tochter des Jairus [89] Mk 5,21-43. Mk 9,18-26;
Lk 8,40-56

Allgemeine These: „Die Gottesanrede 'Abba' ist in der gesamten spätjüdischen Gebetsliteratur ohne Parallele."

z. B. Joachim Jeremias, Der gegenwärtige Stand der Debatte um das Problem des historischen Jesus, in: Helmut Ristow – Karl Matthiae, Der historische Jesus und der kerygmatische Christus, Berlin 1960, 12–25, bes. 22.

Ho r 32 a (ed. Mirg in VIII, 137): [Mit Bezug auf Verfolgung unter Hadrian]

Dann Hinweis auf Zach 13,6: [illegible]

[illegible]

Parallelen in: a.) Midrasch Tehillim 12,5 (ed. S. Buber, 108 f.)
b.) Mekhilta, Bachodesch 6 [Ende] (ed. Lauterbach II, 247.